



Lebenslauf

ANGABEN ZUR PERSON

Oswald Überegger



[Redacted address line]



[Redacted date]



[Redacted email address]

Geschlecht [Redacted] | Geburtsdatum [Redacted] | Staatsangehörigkeit [Redacted]

ANGESTREBTE STELLE

Direktor des Zentrums für Regionalgeschichte

BERUFSERFAHRUNG

- 2021–2023 ▪ Euregio-Stiftungsprofessur für Regionalgeschichte und Professor für Zeitgeschichte an der Freien Universität Bozen
- 2013–2023 ▪ Direktor des Kompetenzzentrums für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen
- 2020 ▪ Gastprofessor für Österreichische Geschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz
- 2019 ▪ Gastwissenschaftler am Institut für Geschichte der Universität Wien
- 2018 ▪ Visiting Research Fellow am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin (auf Einladung des Direktors, Prof. Andreas Wirsching)
- 2014 ▪ Senior Research Fellow an der Fakultät für Mitteleuropäische Studien der Andrassy Gyula Universität Budapest
- 2010–2013 ▪ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc) am Institut für Geschichte der Universität Hildesheim; Leiter des DFG-Forschungsprojektes „Militärische Normübertretung und Kriegsführung im Ersten Weltkrieg. Kriegsgräuere der Mittelmächte an der Ost- und Südfront“
- 2009–2010 ▪ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc) am Institut für Geschichte und Ethnologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- 2007–2008 ▪ Wissenschaftlicher Projektmitarbeiter (Post-Doc) am Institut für Geschichte der Universität Wien, Abteilung Neuere und Neueste Geschichte (bei Prof. Christa Hämmerle); Bearbeitung eines Forschungsprojektes zum Thema: „Der Krieg nach dem Krieg. Konstruktionsprozesse historischer Kriegserinnerung und Erinnerungskulturen der Zwischenkriegszeit im transnationalen und interregionalen Vergleich (Österreich-Italien/Tirol-Trentino), 1918–1939“, in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesarchiv durchgeführt im Rahmen des EU-Interreg-III-Forschungsprogramms
- 2002–2006 ▪ Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck (Tiroler Landesarchiv); Forschungs- und Editionsprojekt zur regionalen Erfahrungsgeschichte des Ersten Weltkriegs in den österreichisch-italienischen Grenzterritorien
- 2001 ▪ Projektmitarbeiter am Südtiroler Landesarchiv, Bozen (Ordnung und Verzeichnung des Familienarchives Hepperger, Gries/Bozen)
- 1999–2001 ▪ Forschungsassistent am Institut für Geschichte der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck als Stipendiat des Vereines zur Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und Tätigkeit von Südtirolern an der Universität Innsbruck
- 1997–1999 ▪ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Prae-Doc) am Institut für Geschichte der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; FWF-Forschungsprojekt über die Rolle der Tiroler Militärgerichtsbarkeit im Ersten Weltkrieg

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

- 2017 Wissenschaftliche Habilitation (Abilitazione Scientifica Nazionale, professore II fascia) in Zeitgeschichte mit einstimmigem Votum der Habilitationskommission
- 1997–2005 Doktoratsstudium Geschichte mit Schwerpunkt Zeitgeschichte und Österreichische Geschichte an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; Promotion zum Dr. phil. mit Auszeichnung
- 1991–1996 Diplomstudium der Geschichte und Politikwissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; Sponsion zum Mag. phil mit Auszeichnung
- 1985–1990 Fachlehranstalt für Kaufmännische Berufe, Sterzing, Matura: 1990

EQR-Einstufung,
falls bekannt

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

Muttersprache(n) Deutsch

	VERSTEHEN		SPRECHEN		SCHREIBEN
Italienisch	C1	C1	C1	C1	C1
Englisch	C1	C1	C1	C1	C1
Französisch	B1	B1	B1	B1	B1

Kommunikative Fähigkeiten

Sehr gute kommunikative Fähigkeiten, erworben im Rahmen

- der Organisation wissenschaftlicher und divulgativer Veranstaltungen und zahlreicher Vorträge zu historischen und politologischen Themen;
- der Durchführung von Lehrveranstaltungen an mehreren Universitäten und Bildungsträgern;
- der Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien sowie im Rahmen der Leitung von Gruppen administrativer und wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen.

Organisatorische und Managementfähigkeiten

Sehr gute organisatorische Fähigkeiten und Management-Qualitäten, erworben im Rahmen

- verschiedener Führungsaufträge, der Organisation zahlreicher internationaler wissenschaftlicher Veranstaltungen, der Mitgliedschaft in Wissenschaftlichen Beiräten und Gremien (z. B. der Forschungskommission der Freien Universität Bozen) sowie der Leitung des Kompetenzzentrums für Regionalgeschichte im Zeitraum zwischen 2013 und 2023;
- der langjährigen Führungsverantwortung für wissenschaftliche und administrative Mitarbeiter*innen sowie der Erstellung der konzeptionellen Mehrjahresprogramme, der einzelnen Jahresprogramme und der Jahreshaushaltsvoranschläge des Kompetenzzentrums für Regionalgeschichte.

Computerkenntnisse

Sehr gute Software- und It-Kenntnisse:

- Microsoft Office (Word, Excel, Power Point)
- Digitalisierungs- und Archivierungsprogramme (z. B. Augias)
- E-Learning-Programme (Open Olat; OLE usw.)
- Literaturverarbeitungsprogramme (z. B. Citavi)
- digitale Kommunikationsprogramme (MS Teams, Webex, Skype usw.)
- Routinierter Umgang mit neuen Sozialen Medien und Internet-Plattformen

Führerschein

- Führerschein Klasse B

Wissenschaftsmanagement, Funktionen, Mitgliedschaften

Seit 2022	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Centre Internationale du Recherche (CIR) de l'Historial de la Grande Guerre in Péronne
Seit 2021	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Heeresgeschichtlichen Museums / Militärhistorischen Instituts in Wien
Seit 2020	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum mit Zeughaus und Tirol Panorama
2019-2023	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Südtiroler Landesmuseums Festung Franzensfeste
2019-2023	Mitglied des Forschungsrates der Südtiroler Landesmuseen
Seit 2019	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Förderschwerpunktes „Erinnerungskulturen“ der Tiroler Landesregierung
2018-2023	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates und Projektpartner der Leibniz Junior Research Group: „Man hört, man spricht“: Informal Communication and Information 'From Below' in Nazi Europe" (INFOCOM) am Institut für Zeitgeschichte München/Berlin
Seit 2018	Mitglied des Advisory Board der Publikationsreihe „Krieg in der Geschichte/War in History“, Brill-Schöningh-Verlag, Paderborn
Seit 2018	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des „Jahrbuches für Geschichte des ländlichen Raumes“, St. Pölten
Seit 2016	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Publikationsreihe „Mitteleuropäische historische Perspektiven/Central European Historical Perspectives“, Lit-Verlag, Berlin/Münster/Wien/Zürich/ London
2014-2023	Mitglied der Zentralen Forschungskommission der Freien Universität Bozen
Seit 2014	Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Projektes „Gedenk- und Lernort Äußeres Burgtor, Wien“ (Neugestaltung des Österreichischen Heldendenkmals)
Seit 2014	Mitglied der German Studies Association, John Hopkins University, Baltimore (USA)
Seit 2014	Regelmäßiger wissenschaftlicher Fachberater für mehrere Rundfunk- und TV-Sender, u. a. ORF, RAI, Deutschlandfunk, ZDF (Terra X)

2014–2018	Mitglied des Studiengangs des Studiums Generale der Freien Universität Bozen
Seit 2012	Tätigkeit als Peer Reviewer u. a. für: - das „Jahrbuch des Italienisch-Deutschen Historischen Instituts/Annali dell'Istituto storico italo-germanico“, herausgegeben vom Italienisch-Deutschen Historischen Institut der Fondazione Bruno Kessler in Trient, - die Schweizerische Zeitschrift für Geschichte, - L'Homme. Zeitschrift für feministische Geschichtswissenschaft - Geschichte und Region/Storia e regione - Tiroler Heimat Tätigkeit als Gutachter für: - das BMWFW Wien (Sparkling Science-Projekte) - die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - den Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF) - den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) - die Alexander von Humboldt-Stiftung - den Tiroler Wissenschaftsfond
2011–2014	Verantwortlicher „Section Editor“ für den Bereich „Austria-Hungary/Italy“ (gem. mit Prof. Gunda Barth-Scalmani) im DFG-Publikationsprojekt „1914–1918 online. International Encyclopedia of the First World War“ unter der Herausgeberschaft von Prof. Ute Daniel (Braunschweig), Prof. Peter Gatrell (Manchester), Prof. Oliver Janz (Berlin), Dr. Heather Jones (London), Prof. Alan Kramer (Dublin), Prof. Bill Nasson (Stellenbosch) (http://www.1914-1918-online.net/)
Seit 2011	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der e-Zeitschrift „DEP. Deportate, esuli, profughe. Rivista telematica di Studi sulla memoria femminile“ an der Università Cà Foscari, Venezia
Seit 2008	Mitglied des Tiroler Geschichtsvereins und des Vereins Museum Ferdinandeum, Innsbruck
Seit 2008	Mitglied des Arbeitskreises Historische Friedens- und Konfliktforschung e. V.
Seit 2005	Mitglied der Società di Studi Trentini di Scienze Storiche (Trento/Trient)
Seit 2001	Mitglied der Arbeitsgruppe Geschichte und Region/storia e regione, Bozen/Bolzano; Mitglied des Vorstandes (von 2008–2010) und der Redaktion (2008–2018)
Seit 2000	Mitglied des Arbeitskreises Militärgeschichte e. V.

Organisation von Tagungen und Workshops

- 11.–12. November 2022: Freie Universität Bozen, Internationale Tagung: „**Big Emotions' in the Fight for a 'State of One's Own'. Regional Movements of Independence from the Perspective of the History of Emotions/„Große Gefühle“ im Kampf um den „eigenen Staat“.** Emotionsgeschichtliche Perspektiven auf regionale Unabhängigkeitsbewegungen“. Organisiert gemeinsam mit Prof. Birgit Aschmann (Humboldt-Universität Berlin).
- 12.–13. November 2021, Freie Universität Bozen, Internationale Tagung: **Prefascismi regionali. Esercizio e ricezione del potere fascista in un confronto interregionale/„Regionale Frühfaschismen. Faschistische Herrschaftsdurchsetzung und -rezeption im interregionalen Vergleich“.** Organisiert gemeinsam mit Dr. Karlo Ruzicic-Kessler, Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte unibz.
- 7. November 2020, Universität Innsbruck, Internationale Tagung: „**Tirol/o 1919/20. Nationalismen, neue Grenzen, technologische Entwicklungen. Nazionalismi, nuovi confini, sviluppo tecnologico**“. Internationale Tagung im Rahmen des Euregio-Projektes HISTOREGIO, gemeinsam organisiert von den Universitäten Bozen, Innsbruck und Trient (Gunda Barth-Scalmani, Brigitte Mazohl, Oswald Überegger, Andrea Leonardi).
- 19. Oktober 2020, Universität Wien: **„Sexual Violence in World War I: Military Court Records of the Habsburg Army and Self-Testimonies as Sources“.** Organisiert gem. mit dem Institut für Geschichte der Universität Wien (Prof. Christa Hämmerle).
- 7.–8. November 2019, Freie Universität Bozen, Internationale Tagung: **„Erinnerungsbilder und Gedächtniskonstruktionen. Das Erbe des Ersten Weltkriegs in Zentraleuropa (1918–1939)/Images of Remembrance and the Construction of Memories. The Legacy of the First World War in Central Europe (1918–1939)“.** organisiert gemeinsam mit dem Institut für Geschichte der Universität Wien (Christa Hämmerle) und dem Centrum für jüdische Studien der Universität Graz (Gerald Lamprecht).

- 11.–13. Oktober 2018, Freie Universität Bozen: Internationale Tagung: **Zeit und Region, Bozner Gespräche zur Regionalgeschichte / Tempo e regione. Colloqui bolzanini di storia regionale**, organisiert gemeinsam mit Geschichte und Region / Storia e regione (Mitglied des Organisationskomitees und des wissenschaftlichen Beirates der Tagung).
- 4.–6. Oktober 2018, Tschechische Akademie der Wissenschaften, Prag: Internationale Tagung: **„The Local and Regional Dimensions of 1918/19. A comparison“**, organisiert gemeinsam mit der Universität Prag (Prof. Boris Barth, Prof. Ota Konrad), der Tschechischen Akademie der Wissenschaften (Dr. Rudolf Kucera) und dem Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung, Dresden.
- 18.–20. April 2018, Deutsch-Italienisches Historisches Institut, Trento: Internationale Tagung: **„The Medialisation of War and Peace“**, organisiert gemeinsam mit dem Istituto storico italo-germanico, Trento (Prof. Christoph Cornelißen (Universität Frankfurt/ISIG Trento) und Prof. Marco Mondini (Universität Padova)).
- 12.–13. Oktober 2017, Freie Universität Bozen: Internationale Tagung: **„Gefährdete Demokratie? Deutschland und Italien zwischen Finanzkrise, Zuwanderung und Europaskepsis/Democrazia in pericolo? Germania e Italia tra crisi finanziaria, immigrazione ed euroscetticismo“**, organisiert gemeinsam mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin (Hans Woller und Thomas Schlemmer).
- 17. November 2017: Internationale Tagung: **„Welfare Region, Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat nach 1945 im interregionalen Vergleich“**. Organisation der Tagung an der Freien Universität Bozen gemeinsam mit der Fachhochschule Vorarlberg.
- 19.–20. April 2017: Internationale Tagung: **„Raum und Region in der historischen Forschung“**, organisiert gemeinsam mit dem Fachbereich Geschichte der Paris-Lodron-Universität Salzburg und den Universitäten Brno und Ostrava (Organisation der Tagung an der Freien Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften, Brixen).
- 16.–18. November 2016: Internationale Tagung, Jahrestagung SISCALT 2016, Turin: **„Al confine delle alpi: Culture, valori sociali e orizzonti nazionali fra mondo tedesco e italiano, XIX-XX secolo“** (Mitglied des Organisationskomitees und des wissenschaftlichen Beirats der Tagung).
- 21./22. April 2016: Internationale Tagung: **„Versehrte Männlichkeit, Geschlecht und Invalidität im Ersten und Zweiten Weltkrieg / Maschilità spezzate. Genere e disabilità nella prima e nella seconda guerra mondiale“** (Organisation der Tagung an der Freien Universität Bozen).
- 9. November 2015: Internationale Tagung: **„Minderheiten-Soldaten, Ethnizität und Identität in den Armeen des Ersten Weltkriegs / Soldati delle minoranze, Etnicità e identità negli eserciti della Grande guerra“** (Organisation der Tagung an der Freien Universität Bozen).
- 11./12. Dezember 2014: Internationale Tagung: **Vormärz. Eine geteilte Geschichte Trentino-Tirols / Una storia condivisa trentino-tirolese** (Organisation der Tagung an der Universität Bozen).
- 14./15. November 2014: Internationale Tagung: **„Der Erste Weltkrieg an der Grenze. Grenzregionen und -gesellschaften im Europäischen Vergleich“** (Organisation der Tagung an der Freien Universität Bozen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Historische Friedensforschung (AKHF) als Jahrestagung 2014 des Arbeitskreises Historische Friedensforschung).
- 13. März 2014: Internationaler Workshop: **„Krieg – Geschlecht – Region. Der Erste Weltkrieg aus frauen- und geschlechtergeschichtlicher Perspektive, Deutschland, Österreich und Italien im Vergleich“** (Organisation der Tagung an der Universität Bozen, gemeinsam mit Dr. Siglinde Clementi).
- 22./23. Juni 2012: **„La Grande Guerra. Una storia italo-austriaca / Der Erste Weltkrieg, Österreich-Ungarn und Italien“** (Organisation des in Bozen mit deutschen, österreichischen und italienischen WeltkriegshistorikerInnen stattfindenden Workshops gem. mit Prof. Nicola Labanca, Universität Siena).
- 29. September – 2. Oktober 2011: **„The First World War in a Gender Context. Topics and Perspectives“**; Internationale Tagung im Seminarraum Alte Kapelle, Universität Wien (Organisation der Tagung gem. mit Prof. Christa Hämmerle und Prof. Birgitta Bader-Zaar, Universität Wien).
- 28.–30. April 2005: **„Der Erste Weltkrieg im Alpenraum. Erfahrung, Deutung, Erinnerung“**. Internationale Tagung an der Freien Universität Bozen, organisiert von der Arbeitsgruppe „Geschichte und Region/storia e regione“ und dem Südtiroler Landesarchiv (Wissenschaftliche Konzeption und Leitung der Tagung gem. mit Hermann Kuprian).
- 21. Juni 2004: **„Junge Forschung“: Der Krieg in der Region**. Präsentation von Diplomarbeiten und Dissertationen zur Geschichte Tirols im Ersten Weltkrieg (Organisation des Workshops am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck).
- 3. Juni 2003: **„1914–1918: Tirol–Trentino. Perspektiven regionaler Weltkriegsforschung. Institutionen – Archive – Projekte“** (Organisation der Kurztagung am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck).

Vorträge und Beiträge im Rahmen von Tagungen und Veranstaltungen (seit 2005, Auswahl)

- 14./15. März 2024, Universität Potsdam, Konferenz der DFG-Forschungsgruppe „**Militärische Gewalkultur – Illegitime militärische Gewalt von der Frühen Neuzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**“, eingeladener Kommentator und Discussant der Konferenz
- 29. September–1. Oktober 2022, Universität Marburg, Jahrestagung des Herder-Forschungsrats 2022 in Kooperation mit dem Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung: Vortrag zum Thema „**Disruptionen und Emotionen: Der Südtiroler Separatismus nach 1945**“ im Rahmen der Tagung „**Minderheiten und Disruptionen/Minorities and Disruptions**“.
- 12.–13. November 2021, Freie Universität Bozen, Internationale Tagung: Einleitungsvortrag „**Regionale Frühfaschismen. Faschismus und Nationalsozialismus aus transregionaler Perspektive**“, anlässlich der Tagung „**Regionale Frühfaschismen. Faschistische Herrschaftsdurchsetzung und -rezeption im interregionalen Vergleich**“. Organisiert gemeinsam mit Dr. Karlo Ruzicic-Kessler, Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte unibz.
- 9. September 2021: Deutsch-italienische Akademie Meran, Vortrag zum Thema „**Globale Verflechtungen – regionale Auswirkungen: Der Pariser Frieden und die Tiroler Grenzfrage 1919**“ im Rahmen der Tagung „**Von der Annexion über die Option bis zum Proporz. Zusammenleben in Südtirol heute / Dalla annessione alle Opzioni fino alla Proporzionale. La convivenza in Alto Adige oggi**“, organisiert von der Deutsch-Italienischen Akademie Meran, dem Südtiroler Künstlerbund und der Universität Carlo Bo Urbino.
- 5. Mai 2021: Teilnahme an der Podiumsdiskussion im Landtag des Saarlandes (Saarbrücken) zum Thema „**Der lange Schatten des überforderten Friedens: Das Saargebiet 1920–1935 im europäischen Vergleich**“ gem. mit Prof. Gabriele Clemens (Universität des Saarlandes), Prof. Jörn Leonhard (Universität Freiburg) und Prof. Maciej Gorny (Warschau), (Online-Veranstaltung).
- 25.–26. Februar 2021: Universität zu Köln, Internationale Tagung: „**Europäische Grenzregionen. Neue Wege im Umgang mit historischen Raum- und Grenzkonzeptionen in der Geschichtswissenschaft**“. Vortrag zum Thema „**Emotionsgeschichtliche Fragestellungen im (grenz-)regionalen Diskurs. Das Beispiel der Südtiroler Unabhängigkeitsbewegung nach 1945**“ (Online-Veranstaltung).
- 10.–11. Dezember 2020: Max Planck-Institute for Human Development, Berlin: Internationaler Workshop: „**The Emotional Consequence of the Peace.**“ Vortrag zum Thema: „**The Brenner Frontier: On the Emotional Implications of the Treaty of St. Germain in Tyrol**“, auf Einladung von Prof. Ute Frevert (Berlin) und Prof. Chris Hann (Halle) (Online-Veranstaltung).
- 19. Oktober 2020: Universität Wien: Internationaler Workshop: „**Sexual Violence in World War I: Military Court Records of the Habsburg Army and Self-Testimonies as Sources**“. Vortrag zum Thema „**Tendenzen der 'neuen' Militärgeschichte und ihre Bedeutung für die Analyse von Militärgerichtsakten**“.
- 21. November 2019: Museum Ferdinandeum/Zeughaus, Innsbruck: Vortrag und Buchpräsentation „**Im Schatten des Krieges. Geschichte Tirols 1918–1920**“, auf Einladung des Tiroler Geschichtsvereins, Sektion Innsbruck.
- 17. – 18. Oktober 2019: Universität Bern: Internationale Tagung: „**Zwischen Hilfe an ‚Brüder in Not‘ und ‚Kanton Übrig‘: die Schweiz und Vorarlberg am Ende des Ersten Weltkriegs**“. Vortrag zum Thema „**Tirol und seine Zukunftsoptionen am Ende des Ersten Weltkriegs**“, auf Einladung von Prof. Daniel Marc Segesser (Institut für Geschichte der Universität Bern).
- 28. Juni 2019: Trento, Palazzo Roccabruna: Präsentation des Projektes „**Italien, Südtirol und der Pariser Frieden 1919: Politische Positionen, diplomatische Strategien und gesellschaftliche Diskurse**“ im Rahmen der HISTOREGIO-Geschichtstagung.
- 16.–18. Mai 2019: Akademie Deutsch-Italienischer Studien, Meran: Internationale Tagung: „**Die Pariser Friedensverträge 1919/20 und ihre Folgen**“, organisiert von der Akademie Deutsch-Italienischer Studien, Meran, und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien. Referat zum Thema „**St. Germain und Südtirol. Debatten – Diskurse – Entscheidungen**“.
- 3. Mai 2019: Stadtbibliothek Sterzing: Teilnahme als Diskutant an der Podiumsdiskussion „**Im Gespräch – Wozu Geschichte?**“.
- 26. April 2019: Bozen, Bayem-Südtirol-Gesellschaft: Tagung „**Europa als Antwort**“. Hauptvortrag zum Thema: „**Der Friedensvertrag von St. Germain und seine Folgen**“.
- 26. März 2019: Universität Wien, Institut für Geschichte: Teilnahme am Workshop der Forscher/innengruppe „**Sexuelle Gewalt im Ersten Weltkrieg. Militärgerichtsakten der k.u.k. Armee und Selbstzeugnisse als Quellen**“ des Instituts für Geschichte der Universität Wien (Discussant).
- 27. Januar–1. Februar 2019: Bad Kissingen, Bildungsstätte „Der Heiligenhof“: Symposium zum Thema

„Die Friedensverträge nach dem Ersten Weltkrieg (1918–1923) und ihre Auswirkungen bis in die Gegenwart, Referat zum Thema **„Im Schatten des Krieges, Südtirol von Kriegsende bis zur Annexion (1918–1920)“**, auf Einladung des Internationalen Instituts für Nationalitätenrecht (INTEREG), München.

- 22. November 2018: Freie Universität Bozen: Tagung **„Ripensare i fascismi. Neue Forschungen zu Faschismus und Nationalsozialismus“**, Jahrestagung der SISCALT, organisiert vom Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen und der Società Italiana per lo Studio della Storia Contemporanea dell'Area di Lingua Tedesca (Begrüßung und Panelmoderation).
- 6. November 2018: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien: Vortrag zum Thema **„Deutungen eines Umbruchs: Das Kriegsende 1918 im deutsch-österreichischen Vergleich“** im Rahmen der Internationalen Tagung „Vermessung einer Zeitschwelle. Die Bedeutung des Jahres 1918 in europäischer und globaler Perspektive/Surveying a Time Threshold. The Meaning of 1918 in European and Global Perspective“.
- 26. Oktober 2018: Gymnasium Walther von der Vogelweide: Vortrag zum Thema **„Der November 1918 in Tirol/il novembre 1918 in Tirol“**.
- 4.–6. Oktober 2018: Tschechische Akademie der Wissenschaften, Prag, Villa Lana: Internationale Tagung **„The Local and the Regional Dimensions of 1918/19. A comparison“** (Mitglied des Organisationskomitees, Moderation des Panels zum Thema „Constructing new borders“).
- 23. November 2018: Universität Innsbruck, Institut für Geschichte: **Workshop im Rahmen des Projektes HISTOREGIO der Universitäten Innsbruck, Bozen und Trient** (Einmoderation und Discussant).
- 27. September 2018: 52. Deutscher Historikertag (Thema: Gespaltene Gesellschaften), Universität Münster: Vortrag zum Thema: **„'Los von Rom'. Unabhängigkeitsdiskurse in Südtirol und Padanien“** im Rahmen des Panels „Momente des Separatismus. Eine Emotionsgeschichte aktueller europäischer Unabhängigkeitsbewegungen: Katalonien, Schottland, Südtirol und Kosovo“.
- 4. Juni 2018: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck: Gastvortrag zum Thema **„Dem Ende entgegen. Das Jahr 1918 in Tirol“** im Rahmen der Lehrveranstaltung von Prof. Eva Pfanzelter zum Thema „Südtirol im 20. Jahrhundert“.
- Juni 2018: Akademie Deutsch-italienischer Studien, Meran: Internationale Tagung: **„Auslaufmodell – Zukunftsmodell? Wie modern war die Habsburgermonarchie?“** Moderation eines Panels auf Einladung der wissenschaftlichen Leiterin, Prof. Brigitte Mazohl (Universität Innsbruck/Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien).
- 31. Mai 2018: Freie Universität Bozen: Vortrag zum Thema **„Dem Ende entgegen. Das Jahr 1918 in Tirol“** im Rahmen der vom Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte organisierten Vortragsreihe **„Zeitenwende. Das Ende des Ersten Weltkriegs und die Folgen / La svolta del 1918. La fine della Prima guerra Mondiale e le sue conseguenze“**.
- 24. April 2018: Freie Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften Brixen: **Präsentation des Kompetenzzentrums für Regionalgeschichte** im Rahmen des 5. Interdisziplinären Doktorandenkolloquiums im Rahmen der Kooperation zwischen der Andrassy Universität Budapest und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.
- 18.–20. April 2018: Deutsch-italienisches Historisches Institut, Trient: Internationale Tagung **„The Mediatization of War and Peace“**, organisiert gemeinsam mit dem Istituto Storico italo-germanico, Trient (Organisation der Tagung und Moderation eines Panels).
- März–Juni 2018: Moderation der vom Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen organisierten Vortragsreihe **„Zeitenwende 1918. Das Ende des Ersten Weltkriegs und die Folgen/La svolta del 1918. La fine della Prima Guerra Mondiale e le sue conseguenze“** (Moderation von insgesamt 7 Vortragsabenden).
- 21. März 2018, Università degli Studi di Urbino Carlo Bò: Vortrag zum Thema **„La memoria della Grande Guerra in Tirolo e Sudtirolo dal 1918 ai giorni nostri“**, im Rahmen der Tagung **„Südtirol/Alto Adige 1918–2018“** (Skype-Vortrag).
- 30. Januar 2018, Museo Storico del Trentino, Castello del Buonconsiglio, Trento: Vortrag zum Thema **„Andare incontro la fine: Il Tirolo nell'ultimo anno di guerra 1918“** im Rahmen der Veranstaltung **„Il Trentino per costruire insieme pace. A 100 anni dalla fine della Grande Guerra“** auf Einladung des Trentiner Landeshauptmannes Ugo Rossi.
- 11. Dezember 2017: Universität Wien, Institut für Zeitgeschichte, Abendvortrag (Key note lecture) zum Thema **„Todeszone Front. Zur räumlichen Differenzierung eines Gewaltraumes am Beispiel des Ersten Weltkrieges“** im Rahmen des Workshops des Forschungsschwerpunktes **„Diktaturen, Gewalt, Genozide“** der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.

- 24. November 2017: Universität Wien, Centrum für internationale Entwicklung, Workshop zum Thema „Selbstzeugnisse, Emotionen, Militär“, Workshop anlässlich des 60. Geburtstags von Prof. Christa Hämmerle, Podiumsdiskussion zum Thema „Militärsgeschichte als universitäre Herausforderung“.
- 27. Oktober 2017: Universität Potsdam, Professur für Militärsgeschichte / Kulturgeschichte der Gewalt: Internationaler Workshop „German atrocities 1914 – revisited“, Referat und Kommentator auf Einladung von Prof. Sönke Neitzel (Universität Potsdam) und Prof. Oliver Janz (Freie Universität Berlin).
- 15.–17. Juni 2017: Universität des Saarlandes, Stiftung Demokratie Saarland, Saarbrücken, 19. Tagung der Arbeitsgemeinschaft für die Neueste Geschichte Italiens in Zusammenarbeit mit dem DHI Rom zum Thema „Krieg und Frieden in der Neuesten Geschichte Italiens“ (Kommentator der Tagung gemeinsam mit Costanza D'Elia, auf Einladung von Prof. Gabriele Clemens).
- 18.–20. Mai 2017: Archivio di Stato, Roma, Internationale Tagung zum Thema „La Guerra e lo Stato, 1914–1918“, Referat zum Thema „Il caso austro-ungarico: l'assolutismo di guerra“, auf Einladung von Prof. Nicola Labanca (Siena) und Prof. Giovanna Procacci (Modena/Reggio Emilia).
- 19.–20.04.2017: Freie Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften Brixen: Internationale Tagung: „Raum und Region in der historischen Forschung“, organisiert gemeinsam mit dem Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg und den Universitäten Brunn und Ostrava an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen (Begrüßung und Einführungsreferat, Moderation zweier Sektionen).
- 9./10. Februar 2017, Universität Zürich, Historisches Seminar: Internationale Tagung: Die Schweiz im Ersten Weltkrieg. Transnationale Perspektiven auf einen Kleinstaat im totalen Krieg“. Geladener Discussant und Teilnehmer der Podiumsdiskussion zum Thema „Die (un)heimliche Aktualität des Ersten Weltkriegs“.
- 29. September 2016, Museo Storico del Trentino, Castello del Buonconsiglio, Trento: Referat zum Thema „La gestione austro-nazionalista della guerra asburgica sul fronte italiano“ im Rahmen der Tagung „La Grande Guerra e la dissoluzione di un impero multinazionale“. Convegno in occasione del centenario della morte di Cesare Battisti, auf Einladung des Istituto storico italo-germanico, Trento.
- 16. September 2016, Bildungszentrum Adler, Frauenfeld: Vortrag zum Thema „Perspektive einer Regionalgeschichte in transnationaler Perspektive“ anlässlich der Tagung „Eine vergessene Zeit? Die Geschichts- und Erinnerungskultur des Ersten Weltkriegs“ (15./16.9.2016) auf Einladung der Universität Basel und des Historischen Museums Thurgau.
- 9.–11. Juni 2016: Fondazione Bruno Kessler, Italienisch-Deutsches Historisches Institut, Trient: Begrüßung und Panelmoderation anlässlich der Tagung „1813-1816. Il paese sospeso. La costruzione della provincia tirolese. Das Land in der Schweben. Die Konstruktion des Landes Tirol.“
- 12. Mai 2016: Museo Storico Italiano della Guerra, Rovereto: Vortrag zum Thema „La giustizia militare asburgica tra fine Ottocento e prima guerra mondiale“ im Rahmen der Tagung „Archivi militari tra Ottocento e Novecento. Riconoscizioni e acquisizioni“.
- 26. April 2016: Volkshochschule Urania, Meran: Teilnahme an der Podiumsdiskussion zur Erinnerungskultur des Ersten Weltkrieges anlässlich der Eröffnung der Wanderausstellung „Du Glückspilz, du kannst in den Krieg ziehen! Verdrängte Erinnerung: Der Erste Weltkrieg in Galizien“.
- 29. April 2016: Freie Universität Bozen: Einführungsreferat und Panelleitung anlässlich der Internationalen Tagung „Versehrte Männlichkeit, Geschlecht und Invalidität im Ersten und Zweiten Weltkrieg / Maschilità spezzate. Genere e disabilità nella prima e nella seconda guerra mondiale“.
- 16. Oktober 2015, Teatro Comunale Concordia, San Benedetto del Tronto: Vortrag zum Thema: „La memoria della Grande Guerra in Austria“ anlässlich der Internationalen Tagung „L'Adriatico 2015–1915. Le memorie della prima guerra mondiale e la costruzione della pace“.
- 8. Oktober 2015, Freie Universität Bozen: Präsentation des Kompetenzzentrums für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen und Panel-Moderation anlässlich des 2. Research Day der Freien Universität Bozen.
- 4. Oktober 2015, Washington (USA): Vortrag zum Thema: „The Tyrolean Historiography on WWI: Topics and Perspectives“ anlässlich der 39. Jahrestagung der German Studies Association (GSA).
- 28. September 2015, Landesmuseum Schloss Tirol: Vortrag zum Thema „Krieg als gesellschaftliche Grenz- und Gewalterfahrung. Der Erste Weltkrieg und Tirol“ anlässlich des Gesamttiroler Museumstages 2015.
- 19. Juni 2015, Freie Universität Berlin, Italien-Zentrum: Vortrag zum Thema „Krieg als gesellschaftliche Grenz- und Gewalterfahrung. Tirol, der Erste Weltkrieg und die Folgen“ im Rahmen der Veranstaltung „Schwerpunkt Südtirol–Alto Adige–Sudtirolo“ auf Einladung des Italien-

Zentrums der Freien Universität Berlin.

- 12. Juni 2015, Vorarlberger Landhaus, Monfortsaal, Bregenz: Referat zum Thema „**Mythos Gebirgskrieg: Der Krieg der Standschützen zwischen Legende und Wirklichkeit**“ im Rahmen der Tagung „Das letzte Aufgebot: die k.k. Standschützen“ auf Einladung des Vorarlberger Landesarchivs, Bregenz.
- 10. Juni 2015, Claudiasaal, Innsbruck: Referat zum Thema „**Der Erste Weltkrieg in transnationaler Perspektive – Gedanken zum Buch**“ im Rahmen der Buchpräsentation „Krieg in den Alpen. Österreich-Ungarn und Italien im Ersten Weltkrieg (1914-1918), Böhmlau: Wien-Köln-Weimar 2015 / La guerra italo-austriaca (1915-1918), Il Mulino: Bologna 2014“ auf Einladung des Instituts für Geschichtswissenschaften und Ethnologie und des Italien-Zentrums der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
- 9. Juni 2015, Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann, Bozen: Referat zum Thema „**Der Erste Weltkrieg in transnationaler Perspektive – Gedanken zum Buch**“ im Rahmen der Buchpräsentation „Krieg in den Alpen. Österreich-Ungarn und Italien im Ersten Weltkrieg (1914-1918), Böhmlau: Wien-Köln-Weimar 2015 / La guerra italo-austriaca (1915-1918), Il Mulino: Bologna 2014“.
- 4. Juni 2015, Hotel Elephant, Brixen: **Einführung im Rahmen der Buchpräsentation von Immanuel Voigt, Das Alpenkorps an der Dolomitenfront 1915. Mythos und Realität**, Bozen 2015.
- 28. Mai 2015, Rom, Österreichisches Historisches Institut des Österreichischen Kulturforums: Vortrag zum Thema „**Il mito della guerra di montagna**“ im Rahmen der Tagung „Sacro egoismo o 'follia senza pari': Austria e Italia nella prima guerra mondiale“, organisiert vom Österreichischen Historischen Institut in Rom und vom Istituto per la storia del Risorgimento italiano, Rom.
- 15. Mai 2015, Trens, Gemeinde Freienfeld: Mitorganisation und Moderation der Buchpräsentation von Thomas Albrich (Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck), „**Luftkrieg über der Alpenfestung 1943–1945. Der Gau Tirol-Vorarlberg und die Operationszone Alpenvorland**“ sowie Lesung zum Thema mit Luis Benedikter.
- 8. Mai 2015, Feldkirch, Palais Liechtenstein: Präsentation des Buches „**Katastrophenjahre. Der Erste Weltkrieg und Tirol**“ auf Einladung der Rheticus-Gesellschaft Vorarlberg.
- 4.–5. Mai 2015, Museo d'Arte Moderna e Contemporanea di Trento e Rovereto (MART), Rovereto: Referat zum Thema „**Ma l'Austria non fu ciliò?**“, anlässlich der Tagung „L'Italia nella guerra mondiale e i suoi fucilati: Quello che (non) sappiamo“ auf Einladung des Museo Storico Italiano della Guerra, Rovereto, des Centro Interuniversitario di Studi e Ricerche Storico-Militari, der Accademia Roveretana degli Agiati und der SISSCO.
- 25. Februar 2015, Filmclub Bozen: Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema „**Mythos Gebirgskrieg**“ auf Einladung des Alpenvereins Südtirol (AVS) und von Geschichte und Region/Storia e regione.
- 5. Februar 2015, Accademia Roveretana degli Agiati, Museo Storico Italiano della Guerra, Rovereto: Präsentation des Buches „**La Grande Guerra italo-austriaca (1915–1918)**, Bologna 2014, gemeinsam mit Nicola Labanca und Camillo Zadra.
- 23. Januar 2015, Frauenmuseum Meran: Präsentation des Buches „**Katastrophenjahre. Der Erste Weltkrieg und Tirol, Innsbruck 2014**“ auf Einladung des Frauenmuseums Meran und der Volkshochschule Urania, Meran.
- 15. Januar 2015, Freie Universität Bozen, Universitätsbibliothek Bozen: Einführung im Rahmen der Buchpräsentation: **Raoul Pupo (Hrsg.), La vittoria senza pace. Le occupazioni militari italiane alla fine della Grande Guerra**, Roma/Bari 2014.
- 5. Dezember 2014: Deutsches Historisches Institut (DHI), Rom: Referat zum Thema „**Todeszone Front. Über das Verhältnis von Raum, Situation und Gewalt am Beispiel der k.u.k. Armee im Ersten Weltkrieg**“ anlässlich des Workshops „Neuere Forschungen zum Ersten Weltkrieg: Italien, Deutschland, Österreich, Polen / Current research on World War One: Italy, Germany, Austria, Poland“, veranstaltet vom Deutschen Historischen Institut in Rom in Zusammenarbeit mit der Accademia Polacca delle scienze di Roma und dem Centro Interuniversitario di Studi e Ricerche Storico-Militari.
- 20. November 2014: Vinzentinum Brixen, Parzivalsaal: **Einleitungsreferat und Buchpräsentation (Katastrophenjahre. Der Erste Weltkrieg und Tirol)** anlässlich der Veranstaltung „Brixen im Dialog“, veranstaltet vom Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Brixen.
- 14. November 2014: Freie Universität Bozen: Einleitungsreferat anlässlich der Tagung „**Der Erste Weltkrieg an der Grenze. Grenzregionen und -gesellschaften im europäischen Vergleich**“, veranstaltet vom Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte in Kooperation mit dem Arbeitskreis Historische Friedensforschung als Jahrestagung des Arbeitskreises Historische Friedensforschung.

- 28. Oktober 2014: Österreichisches Staatsarchiv, Wien: Geladener Discussant im Rahmen des Workshops „Kriegsgefangene in Österreich-Ungarn im Ersten Weltkrieg. Neue Zugänge zur Kriegsgefangenenforschung“.
- 16. Oktober 2014: Fondazione Bruno Kessler, Istituto storico italo-germanico, Trento: Vortrag im Rahmen der Settimana di studi (La guerra come apocalisse: interpretazioni, disvelamenti, paure) zum Thema „**Apocalissi individuali. I reduci tirolese tra le due guerre mondiali**“.
- Oktober 2014: Freie Universität Bozen: Moderation des Panels „Erinnerungsorte/Luoghi della memoria“ im Rahmen der Tagung „**Option und Erinnerung/La memoria delle opzioni**“, organisiert vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, Geschichte und Region/storia e regione und vom Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen.
- 30. September 2014: Universität Klagenfurt: Vortrag im Rahmen des 10. Österreichischen Zeitgeschichtestages zum Thema „**Generation Nachkrieg. Kriegserinnerungen in regionalen Jugendmilieus der Zwischenkriegszeit**“ und Moderation des Panels „Aspekte der ‚Identitätsfindung‘ des Burgenlandes“.
- 12. September 2014: Landesmuseum Schloss Tirol: Vortrag zum Thema „**Krieg als soziale Grenz- und Gewalterfahrung. Der Erste Weltkrieg und Tirol**“ auf Einladung der Bayern-Südtirol-Gesellschaft.
- 17. Juli 2014: Stilles, Gemeinde Freienfeld: Präsentation des Buches „**Katastrophenjahre. Der Erste Weltkrieg und Tirol**“ und Lesung von Texten aus dem Ersten Weltkrieg gem. mit Hermann Kuprian (Universität Innsbruck) und Luis Benedikter. Veranstalter: Geschichtswerkstatt Freienfeld, Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen und Bibliothek Stilles.
- 7. Juli 2014: Volkshochschule Ulm: Vortrag zum Thema: „**Der Kriegsausbruch in der österreichischen Weltkriegsgeschichtsschreibung**“ im Rahmen der Tagung „Am Vorabend des Ersten Weltkriegs: Donauländer und Julikrise 1914 – ein internationales Symposium“, auf Einladung von Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld (Universität Stuttgart).
- Juli 2014: Schallaburg, Melk: Vortrag zum Thema: „**Kriegsgedächtnisse vor Ort. Lokale Kriegserinnerung in der Zwischenkriegszeit**“ im Rahmen der Tagung „Fern der Front – mitten im Krieg. 1914–1918. Alltagsleben im Hinterland“ (34. Symposium des Niederösterreichischen Instituts für Landeskunde gemeinsam mit dem Institut für die Geschichte des ländlichen Raumes).
- 25. Juni 2014, Andrassy-Gyula-Universität Budapest, Fakultät für Mitteleuropäische Studien: Vortrag zum Thema „**Militärische Normübertretungen und Kriegführung: Österreichisch-ungarische Kriegsgräuelt 1914**“ auf Einladung der Fakultät für Mitteleuropäische Studien der Andrassy-Gyula-Universität Budapest und des Österreichischen Kulturforums Budapest.
- 5. Juni 2014, Universität Innsbruck: Vortrag zum Thema: „**Krieg als soziale Grenz- und Gewalterfahrung. Tirol und der Erste Weltkrieg**“ im Rahmen der Ringvorlesung „Der Erste Weltkrieg in internationaler Perspektive. Österreich-Ungarn im Spannungsfeld von Entente und Mittelmächten“, organisiert vom Institut für Geschichtswissenschaften und Ethnologie der Universität Innsbruck.
- 23. April 2014, Trens, Gemeinde Freienfeld: Vortrag über das Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen vor der Arbeitsgemeinschaft Tirol.
- April 2014, Andrassy-Gyula-Universität Budapest, Fakultät für Mitteleuropäische Studien: Vortrag zum Thema: „**‘Gegen den Erzfeind’. Die österreichisch-ungarische Kriegspropaganda gegen Italien**“ im Rahmen der von der Fakultät für Mitteleuropäische Studien an der Andrassy-Gyula-Universität Budapest organisierten Tagung „Sacro Egoismo. Vom Ende des Dreibunds zum Südtirolkonflikt“.
- 28. März 2014, Freie Universität Bozen: Referat anlässlich der Buchpräsentation „**Katastrophenjahre. Der Erste Weltkrieg und Tirol**“ (gemeinsam mit Hermann J. W. Kuprian).
- 13. März 2014, Freie Universität Bozen: Referat anlässlich der Buchpräsentation „**Gender and the First World War**“, Palgrave Macmillan, Basingstoke (gemeinsam mit Christa Hämmerle, Universität Wien).
- 13. März 2014, Freie Universität Bozen: Einleitungsreferat und Panel-Moderation anlässlich der Tagung „**Krieg–Geschlecht–Region. Der Erste Weltkrieg aus frauen- und geschlechtergeschichtlicher Perspektive. Deutschland, Österreich und Italien im Vergleich**“.
- 27. Februar 2014, Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann, Bozen: Vortrag zum Thema „**Krieg als gesellschaftliche Grenz- und Gewalterfahrung. Der Erste Weltkrieg und Tirol**“ anlässlich der von der Landesbibliothek Teßmann und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Wien) organisierten Tagung „1914–1918. Der Erste Weltkrieg. Ereignis und Erinnerung. Forschungsfragen und Perspektiven. Ein Werkstatt-Gespräch“.
- 23. Januar 2014: Universität Salzburg: Vortrag zum Thema „**Österreichische Kriegerdenkmäler und lokale Kriegserinnerung in der Zwischenkriegszeit**“ im Rahmen der Ringvorlesung „Militär und Gesellschaft in der Habsburgermonarchie“ auf Einladung von Prof. Laurence Cole.

- 22./23. Juni 2012, Kolpinghaus Bozen: Referat zum Thema „**Kulturgeschichte des Krieges und Propaganda**“ anlässlich des von der Universität Hildesheim, der Università di Siena und des Centro Interuniversitario di studi e ricerche storico-militari (CISRSM) organisierten Workshops „La Grande Guerra. Una storia italo-austriaca/Der Erste Weltkrieg. Österreich-Ungarn und Italien“.
- 12./13. April 2012, Universität Innsbruck: Referat zum Thema „**Der Krieg in den Köpfen. Erinnerung und Verarbeitung des Ersten Weltkrieges im österreichisch-italienischen Vergleich**“ anlässlich der Frühjahrsklausur 2012 der Forschungsplattform „Politik, Religion, Kunst, Plattform für Konflikt- und Kommunikationsforschung“.
- 24. Januar 2012, Freie Universität Berlin, Friedrich-Meinecke-Institut: Referat zum Thema „**Militärische Normübertretungen und Kriegsführung im Ersten Weltkrieg. Kriegsgräuelt der Mittelmächte an der Ost- und Südfront**“ im Rahmen des Forschungskolloquiums von Prof. Dr. Oliver Janz.
- 20./21. Januar 2012, Freie Universität Berlin, Friedrich-Meinecke-Institut: Teilnahme am Workshop zum Thema „**1914–1918-online. International Encyclopedia of the First World War**“ als geladener Diskutant.
- 18. Januar 2012, Universität Hildesheim, Institut für Geschichte: Vortrag zum Thema „**Kriegsgräuelt im Ersten Weltkrieg – ein DFG-Forschungsprojekt**“ im Rahmen des Forschungskolloquiums von Prof. Dr. Michael Gehler.
- 14. Oktober 2011, Universität Salzburg, Institut für Geschichte: Referat zum Thema „**Gedanken zu einer Erinnerungsgeschichte als Mikrogeschichte**“ im Rahmen der Tagung „Im Kleinen forschen, das Große suchen. Neue Diskurse zur Mikrogeschichte“ auf Einladung von Univ.-Prof. Dr. Hanns Haas und Dr. Ewald Hiebl (Universität Salzburg).
- 29. September 2011, Universität Wien, Institut für Geschichte, Seminarraum Alte Kapelle: Begrüßung und Einleitungsreferat zur Tagung „**The First World War in a Gender Context. Topics and Perspectives**“, gem. mit Prof. Christa Hämmerle (Universität Wien) und Prof. Birgitta Bader-Zaar (Universität Wien).
- 16. Dezember 2010, Universität Wien, Institut für Geschichte: Referat zum Thema „**Die österreichische Forschung zum Ersten Weltkrieg im internationalen Kontext**“ im Rahmen des Forschungsseminars von Prof. Christa Ehrmann-Hämmerle zum Thema „Politik – Gewalt – Geschlecht. Neue Forschungen zum Ersten Weltkrieg“.
- 10. Dezember 2010, Universität Wien, Institut für Geschichte: Geladener Kommentator am Workshop zur Frauen- und Geschlechtergeschichte des Ersten Weltkriegs auf Einladung der „Forschungsplattform zur Neuverortung der Frauen- und Geschlechtergeschichte im veränderten europäischen Kontext“ an der Universität Wien.
- 18./19. September 2009, Museo Storico Italiano della Guerra, Rovereto: „**Attaccare l'Italia. La propaganda austriaca.**“ Referat im Rahmen der Tagung „Costruisci un nemico. La propaganda nella Grande Guerra e nei conflitti del Novecento“ auf Einladung von Prof. Nicola Labanca (Universität Siena) und Dr. Camillo Zadra (Museo Storico Italiano della Guerra, Rovereto).
- 12.–15. März 2009, Universität Hildesheim, Institut für Geschichte: **Referat über die österreichisch-italienischen Erinnerungskulturen nach 1945** anlässlich der Tagung „Italien, Österreich und Deutschland in Europa. Ein Dreiecksverhältnis in seinen wechselseitigen Beziehungen und Wahrnehmungen von 1945/49 bis zur Gegenwart. Italy, Austria and Germany in Europe. A Triangle Relationship: Mutual Relations and Perceptions from 1945/49 to the Present“, auf Einladung des Instituts für Geschichte der Stiftung Universität Hildesheim (Prof. Michael Gehler) und des Deutsch-Italienischen Historischen Instituts/Istituto storico italo-germanico in Trient/Trento.
- 30. Oktober 2008, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck: Referat zum Thema: „**Auf der Flucht vor dem Krieg. Tiroler Deserteure im Ersten Weltkrieg**“ auf Einladung des Tiroler Geschichtsvereins (Dr. Christoph Haidacher).
- 18. September 2008, Militärgeschichtliches Forschungsamt Potsdam und Universität Potsdam: Referat zum Thema „**Militärische Normübertretungen, Guerillakrieg und ziviler Widerstand an der Balkanfront 1914/15**“ anlässlich der 49. Internationalen Tagung für Militärgeschichte zum Thema „Am Rande Europas? Der Balkan – Raum und Bevölkerung als Wirkungsfelder militärischer Gewalt“, auf Einladung von Dr. Bernhard Chiari und Dr. Gerhard Groß (MGFA Potsdam).
- 28.–30. Mai 2008, Universität Innsbruck, Institut für Zeitgeschichte: Referat im Rahmen des Panels zum Thema „**Erinnern und/oder Entschädigen – Formen der Kriegsbewältigung. Kriegsoferversorgung und Denkmalkultur nach 1918**“ am 7. Österreichischen Zeitgeschichtetag 2008.
- 14./15. Mai 2008, Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK), Wien: Vortrag zum Thema: „**„Erinnerungsorte“ oder nichtssagende Artefakte? Kriegerdenkmäler und lokale Kriegserinnerung in der Zwischenkriegszeit**“ im Rahmen des vom IFK Wien und der Universität

Graz organisierten Workshops zur „Kulturgeschichte des Ersten Weltkriegs“; auf Einladung von Prof. Helmut Konrad (Universität Graz) und PD Lutz Musner (IFK Wien).

- April 2008, Universität Wien, Institut für Geschichte: Referat zum Thema **„Warum sagen Kriegerdenkmäler relativ wenig über lokale Kriegserinnerungskulturen aus? – Denkmäler und lokale Kriegserinnerung in der Ersten Republik“** anlässlich des von der British Academy und dem Institut für Geschichte der Universität Wien organisierten Workshops zum Thema „Auf anderen Wegen? Neue Militärgeschichte der Habsburgemonarchie“; auf Einladung von Christa Hämmerle (Universität Wien), Martin Scheutz (Universität Wien) und Laurence Cole (University of East Anglia).
- 26. Oktober 2007, Trens, Gemeinde Freienfeld: Moderation des von der Geschichtswerkstatt Freienfeld in Verbindung mit dem Institut für Geschichte der Universität Innsbruck organisierten Projektabends **„Franziska und Josef. Briefe zwischen Front und Heimat (1915–1917)“**.
- 12./13. Oktober 2007, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Wiesbaden: Referat zum Thema **„Serbien 1914: Militärische Normübertretungen und ziviler Widerstand in den österreichisch-ungarischen Offensiven an der Südfront 1914“** anlässlich der Tagung „Krieg, Gewalt und Besatzung – Partisanenkrieg im 20. Jahrhundert“ auf Einladung des Deutschen Komitees für die Geschichte des Zweiten Weltkrieges, des Historischen Seminars der Universität Mainz (Prof. Sönke Neitzel) und der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung.
- 24. Mai 2007, Universität Innsbruck, Claudiasaal: Einleitungsreferat anlässlich der vom Italienzentrum der Universität Innsbruck in Verbindung mit der Abteilung für Südtirollegenden veranstalteten Präsentation des gemeinsam mit Hermann Kuprian herausgegebenen Tagungsbandes **„Der Erste Weltkrieg im Alpenraum. Erfahrung, Deutung, Erinnerung/La Grande Guerra nell'arco alpino. Esperienze e memoria“**.
- 18. Dezember 2006, Südtiroler Landesdenkmalamt, Ansitz Rottenbuch, Bozen: Einleitungsreferat anlässlich der Präsentation des gemeinsam mit Hermann Kuprian herausgegebenen Tagungsbandes **„Der Erste Weltkrieg im Alpenraum. Erfahrung, Deutung, Erinnerung/La Grande Guerra nell'arco alpino. Esperienze e memoria“**.
- 26. Oktober 2006, Mauks, Gemeinde Freienfeld: Einleitungsreferat und Moderation der Podiumsdiskussion anlässlich der Filmpräsentation **„Weltkrieg – Kriegswelt. Kriegsalltag in Tirol 1914–1918“** von Peter Paul Kainrath und Verena Gruber (Teilnehmer der Podiumsdiskussion: Verena Gruber, Prof. Hermann Kuprian (Universität Innsbruck), Prof. Gunda Barth-Scalmani (Universität Innsbruck)).
- 19.–21. Juli 2006, Toblach (Südtirol): **„Erinnerung und Verarbeitung des Ersten Weltkrieges in der Geschichtsschreibung“**; Vortrag anlässlich der vom Katholischen Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut veranstalteten Lehrerfortbildung (Seminar für Lehrer/innen aller Schulstufen) zum Thema „Zeitgeschichte: Der Erste Weltkrieg“.
- 9./10. Mai 2006: Einleitungsreferat bei der Präsentation des Themenheftes **„Region in Waffen/Regioni in armi“** der regionalhistorischen Fachzeitschrift „Geschichte und Region/storia e regione“ an den Universitäten von Bozen und Trient.
- 5.–9. Oktober 2005, Dorf Tirol, Südtirol: Referat im Rahmen des 19. Interdisziplinären Symposions zur Volkserzählung zum Thema **„Volkskultur und Gedächtnis: Der Krieg im Kontext des Alltagslebens“**, organisiert vom Institut für Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck, dem Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol und dem Arbeitskreis Brunnenburg.
- September 2005, Cortina d'Ampezzo: Vortrag im Rahmen der österreichisch-italienischen Historikertagung zum Thema **„24 maggio e dintorni: La prima volta dell'Italia in guerra. Italiani e austriaci all'entrata dell'Italia nel primo conflitto mondiale del 1915“**, organisiert von der Gemeinde Cortina d'Ampezzo in Kooperation mit der Universität Verona (Prof. Emilio Franzina).
- 31. Mai 2005, Italienisch-Deutsches Historisches Institut, Trient: Vortrag zum Thema **„Der ‚Intervento‘ als regionales Bedrohungsszenario. Der italienische Kriegseintritt von 1915 und seine Folgen in der Erfahrung, Wahrnehmung und Deutung der Tiroler Kriegsgesellschaft“** im Rahmen der Studententagung „La decisione dell'intervento dell'Italia in guerra nel 1915. Der Kriegseintritt Italiens im Jahre 1915“, organisiert vom Italienisch-Deutschen Historischen Institut in Trient (Prof. Gian Enrico Rusconi) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte München/Berlin.
- 24. Mai 2005, Trentiner Landtag, Sala dell'Aurora: Referat zum Thema **„24 maggio 1915. L'altra guerra nel Tirolo austriaco e nel Trentino“**, gem. mit Prof. Maria Garbari, Präsidentin der Società di Studi Trentini di Scienze Storiche.
- 28.–30. April 2005, Freie Universität Bozen: Einleitungsmoderation und Referat zum Thema: **„Krieg als sexuelle Zäsur? Sexualmoral und Geschlechterstereotypen im kriegsgesellschaftlichen Diskurs über die Geschlechtskrankheiten. Kulturgeschichtliche Annäherungen“**, im Rahmen der internationalen Tagung „Der Erste Weltkrieg im Alpenraum. Erfahrung, Deutung, Erinnerung/La Grande Guerra nell'arco alpino. Esperienze e memoria“.

Drittmittel-Einwerbungen (Forschungsprojekte)

- Forschungsprojekt ACTIVE_HIST: Persistence and Activated History: Evidence from Tyrolean WWI Casualties (eingereicht beim Fond für interdisziplinäre Projekte der Uni Bozen, gem. mit Prof. Alexander Moradi, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Freie Universität Bozen, 2022)
- Forschungsprojekt ICoWTrans): Italian Cold War Borders. A new Research Framework on Transformation during Détente (gem. mit Karlo Ruzicic-Kessler eingereicht im Rahmen des PRIN-Programmes des italienischen Wissenschaftsministeriums, 2022)
- Forschungsprojekt HISTONA: Historisches Namensgut im öffentlichen Raum, Regional-, biografie- und erinnerungskulturelle Forschungen zu Südtiroler Straßen-, Platz- und Gebäudenamen (Laufzeit: 2024-2026, Förderer: Südtiroler Landesregierung).
- Forschungsprojekt AutUna: Zwischen Autonomie und Selbstbestimmung. Eine Emotionsgeschichte des Südtiroler Separatismus (Laufzeit: 2022-2024, Förderer: Freie Universität Bozen).
- Transregionales Forschungsprojekt: HISTOREGIO, gemeinsam mit Prof. Andrea Leonardi (Università di Trento) und Prof. Brigitte Mazohl (Universität Innsbruck), finanziert von dem Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit EVTZ Tirol-Südtirol-Trentino (Laufzeit: 2017-2020), Förderer: Euregio Tirol-Südtirol-Trentino).
- DFG-Forschungsprojekt: „Militärische Normübertretung und Kriegsführung im Ersten Weltkrieg. Kriegsgräuelt der Mittelmächte an der Ost- und Südfront“ (UE 154/1-2) (Laufzeit: 2010–2013), Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).
- EU-Interreg-III-Forschungsprojekt: „Der Krieg nach dem Krieg. Konstruktionsprozesse historischer Kriegserinnerung und Erinnerungskulturen der Zwischenkriegszeit im transnationalen und interregionalen Vergleich, 1918–1939, (Laufzeit: 2007–2008, Förderer: EU-Interreg-Programm), Tiroler Landesarchiv, Innsbruck, gemeinsam mit dem Institut für Geschichte der Universität Wien, Abt. Neuere und Neueste Geschichte.
- EU-Interreg-III-Forschungsprojekt: „Heimatfronten. Dokumente zur Erfahrungsgeschichte der Tiroler Kriegsgesellschaft im Ersten Weltkrieg“ (Laufzeit: 2002–2006, Förderer: EU-Interreg Programm).
- Stipendium des Vereines zur Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und Tätigkeit von Südtirolern an der Universität Innsbruck im Rahmen des Dissertationsprojektes „Die Tiroler Militärgerichtsbarkeit im Ersten Weltkrieg“, (Laufzeit: 1999–2001).
- FWF-Forschungsprojekt: „Militärgerichtsbarkeit in Tirol im Ersten Weltkrieg“ P12196-OEK (Laufzeit: 1997–1999; Förderer: Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung, FWF).

Lehrveranstaltungen und betreute Forschungsprojekte

- Universität Innsbruck, Institut für Geschichte, VÜ: Theorien und Methoden moderner Kriegs- und Militärgeschichte, Sommersemester 2003
- Universität Innsbruck, Institut für Geschichte, VÜ: Der Krieg in der Region. Tirol und der Erste Weltkrieg, Sommersemester 2004
- Universität Innsbruck, Institut für Geschichte, VÜ: Militär – Krieg – Gewalt: Einführung in die „neue“ Militärgeschichte. Themen, Methoden, Forschungspraxis, Sommersemester 2007
- Universität Innsbruck, Institut für Geschichte, PS: „Proseminar Österreichische Geschichte: Die Weltkriege in der österreichischen Erinnerungskultur des 20. Jahrhunderts“, Sommersemester 2009
- Universität Innsbruck, Institut für Geschichte, PS: Österreichische Geschichte: Militär, Staat und Gesellschaft (16.-20. Jh.), Wintersemester 2009/10
- Freie Universität Bozen, VL: 1914–2014: Der Erste Weltkrieg zwischen Ereignis und Erinnerung: Globale, nationale und regionale Perspektiven, Sommersemester 2014
- Freie Universität Bozen, VL: Der Wiener Kongress, Sommersemester 2015
- Freie Universität Bozen, VL: Zeitenwende 1918. Das Ende des Ersten Weltkriegs und die Folgen / La svolta del 1918. La fine della Prima guerra mondiale e le sue conseguenze, Wintersemester 2017/18

- Karl-Franzens-Universität Graz: VL: Erinnerungskulturen des Ersten Weltkriegs. Geschichtsschreibung und Kriegserinnerung im österreichisch-italienischen Vergleich, Sommersemester 2020
- Karl-Franzens-Universität Graz: SE: Von Sarajevo nach Paris: Staatliche Minderheitenpolitik im zentraleuropäischen Vergleich (1914–1923), Sommersemester 2020
- Karl-Franzens-Universität Graz: VÜ: Militär – Krieg – Gewalt. Theorien, Methoden und Perspektiven der ‚neuen‘ Militärgeschichte, Sommersemester 2020
- Universität Innsbruck, Institut für Geschichte, VL: Die Pariser Friedensordnung 1919/20, Sommersemester 2021
- Freie Universität Bozen, VL: Modellfall Südtirol? Regionalautonomien im europäischen Vergleich, Sommersemester 2022
- Universität Innsbruck, Institut für Geschichte, SE: Neue Wege – neue Chancen: Methoden, Themen und Kontroversen der modernen Regionalgeschichte, Sommersemester 2022
- Freie Universität Bozen, VO: Didaktik der Geschichte: inhaltliche Vertiefung (Überblicksvorlesung von der Antike bis in die Zeitgeschichte für Lehramtsstudierende der Primarstufe), WS 2022/23.
- Universität Innsbruck, Institut für Geschichte, VL: Zwischen Krieg und Frieden. Geschichte Tirols 1918–1922, SS 2023.
- Freie Universität Bozen, VO: Didaktik der Geschichte: inhaltliche Vertiefung (Überblicksvorlesung von der Antike bis in die Zeitgeschichte für Lehramtsstudierende der Primarstufe), WS 2023/24.
- Universität Innsbruck: Was ist Regionalgeschichte? Theorien, Methoden, Themen und Kontroversen, SS 2024

Betreute Forschungsprojekte

- Projekt: „Forschungs- und Editionsprojekt zur regionalen Erfahrungsgeschichte des Ersten Weltkriegs in den österreichisch-italienischen Grenzterritorien“ im Rahmen des Forschungsprogramms Interreg III (Italien–Österreich), Tiroler Landesarchiv di Innsbruck (Projektverantwortlicher, 2002–2006).
- Projekt: „Der Krieg nach dem Krieg. Konstruktionsprozesse historischer Kriegserinnerung und (Kriegs-Erinnerungskulturen) der Zwischenkriegszeit im transnationalen und interregionalen Vergleich (Österreich-Italien - Tirol-Trentino), 1918-1939“ im Rahmen des Forschungsprogramms Interreg III, Tiroler Landesarchiv, Innsbruck (Projektverantwortlicher, 2007–2008).
- Forschungsprojekt (Dissertation) „Körper und Krankheit in der Frühen Neuzeit: Die Selbstzeugnisse des Osvaldo Ercole Trapp (1634–1710)“ von Siglinde Clementi (Projektverantwortlicher, 2013–2016).
- Forschungsprojekt (Post-Doc) „La 'conquista del suolo'. Politiche d'insediamento nazionale in Alto Adige tra fascismo e Repubblica“ von Andrea Di Michele (Projektverantwortlicher, 2013–2018).
- Forschungsprojekt (Post-Doc) „La Grande Guerra degli Italiani d'Austria“ von Andrea Di Michele (Projektverantwortlicher, 2013–2018).
- Forschungsprojekt (Dissertation) „Grenzkatholizismen: Religion, Raum und Nation in Tirol 1840-1870“ von Florian Huber (Projektverantwortlicher, 2013–2015).
- Forschungsprojekt (Post-Doc) „Joseph von Giovanelli. Eine Biographie des Vormärzes“ von Florian Huber (Projektverantwortlicher, 2015–2018).
- Forschungsprojekt (Post-Doc) „Die Macht des Eigentums. Ehegüterrecht und Geschlechterbeziehungen im Tiroler Adel 1500 bis 1800“ von Siglinde Clementi (Projektverantwortlicher, seit 2016).
- Forschungsprojekt (Post-Doc): „L'Italia, l'Alto Adige e la pace di Parigi del 1919: posizioni politiche, strategie diplomatiche e discorso pubblico“ von Magda Martini im Rahmen des Forschungsprojektes „HISTOREGIO“ (Projektverantwortlicher, seit 2018).
- Forschungsprojekt (Post-Doc): Militärische Normübertretungen und soldatische Gewalt im transnationalen und interregionalen Vergleich (1914–1922).
- Forschungsprojekt (Post-Doc): „Österreich, Italien und die Südtirol-Frage. Eine transnationale Beziehungsgeschichte“, von Karlo Ruzic-Kessler (Projektverantwortlicher seit 2018).
- Forschungsprojekt (Post-Doc): „Der Soziale Wohnbau in Tirol und Südtirol 1945–1980“ von Joachim

Gatterer (Projektverantwortlicher seit 2019–2022).

- Progetto di ricerca (Post-Doc): Mobilità e politiche del controllo sociale in una regione di confine. "Vagabondi, "Dörcher", "Zigeuner" in Tirolo tra gli ultimi decenni dell'Ottocento e il primo Novecento" von Francesca Brunet (Projektverantwortlicher seit 2019)
- Forschungsprojekt (Post-Doc): „Italien und Südtirol im Kalten Krieg: nationale und internationale Dimensionen“ von Karlo Ruzic-Kessler (Projektverantwortlicher seit 2021)

Wissenschaftskommunikation und Geschichtsvermittlung

- Regelmäßige populärwissenschaftliche Vortragstätigkeit für ein allgemein kulturell und historisch interessiertes Publikum, vornehmlich zu Fragen und Themen der europäischen Zeit- und Kulturgeschichte und zur Tiroler und Südtiroler Zeitgeschichte; Vorträge an Volkshochschulen;
- Zahlreiche populärwissenschaftliche und geschichts- bzw. kulturvermittelnde Publikationen und Beiträge; intensive Wissenschaftskommunikation: Beiträge für die Radioformate „Radio-Uni“ (Kooperation zwischen RAI Südtirol und der Freien Universität Bozen) sowie „Das Kalenderblatt“ (RAI Südtirol, Hörfunk); historische Beiträge für zahlreiche Printmedien;
- Beratung von (Kultur-)Journalisten und Dokumentarfilmern; Fach-Expertisen für diverse Radio- und Fernsehsender (ORF, RAI, RAI Storia, ZDF, Deutschlandfunk)
- Ideator der hochschulöffentlichen Vortragsreihen des Kompetenzzentrums für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen. Seit 2013 insgesamt 8 Vortragsreihen mit ca. 100 internationalen Gastreferent*innen
- Ideator der Science-to-Public-Initiative „History on Tour“ in Zusammenarbeit mit lokalen Kultur- und Geschichtsvereinen:
<https://www.unibz.it/de/home/research/competence-centre-regional-history/history-on-tour/>
- Mitorganisator der hochschulöffentlichen Lehre der Universität Bozen im Rahmen des Studiums Generale der unibz sowie Mitglied des Studienganges des Studiums Generale (von 2014–2018):
<https://www.unibz.it/de/faculties/further-courses/studium-generale/>
- Organisation von Buchpräsentationen, Diskussions- und Vortragsabenden zu wechselnden Schwerpunktthemen, insbesondere zu Themen der italienischen, deutschen und österreichischen Kultur- und Zeitgeschichte
- Konzeptionelle und inhaltliche Mitarbeit an historisch-kulturwissenschaftlichen Ausstellungen in Südtirol und im Trentino und intensive Kooperationen mit Museologen und dem Museumsbereich (z.B. als Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Museums-Beiräte).

Publikationen

Monografien

- All'ombra della guerra. Storia del Tirolo (1918–1920) (Studi Storici Carocci), Roma 2020.
- Im Schatten des Krieges. Geschichte Tirols 1918–1920, Paderborn u. a. 2019.
- Erinnerungskriege. Der Erste Weltkrieg, Österreich und die Tiroler Kriegserinnerung in der Zwischenkriegszeit (1918–1939), Innsbruck 2011.
- L'altra guerra. La giurisdizione militare in Tirolo durante la prima guerra mondiale (Collana di monografie edita dalla Società di studi trentini di scienze storiche, Bd. LXV), Trento 2004.
- Leben im Krieg. Die Tiroler „Heimatfront“ im Ersten Weltkrieg, Bozen 2004 (gem. mit Matthias Rettenwander).
- Der andere Krieg. Die Tiroler Militärgerichtsbarkeit im Ersten Weltkrieg (Tirol und der Erste Weltkrieg. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft 3), Innsbruck 2002.

- Freienfeld unterm Liktorenbündel. Eine Fallstudie zur Geschichte der Südtiroler Gemeinden unter dem italienischen Faschismus (1922–1943), Innsbruck 1996.

Sammelbände und Editionen

- Regionale Frühfaschismen, Faschistische Herrschaftsdurchsetzung und -rezeption im interregionalen Vergleich, hrsg. gem. mit Karlo Ruzicic-Kessler (erscheint 2024 im Verlag Brill/Schöningh, Paderborn).
- Erinnerungsbilder und Gedächtniskonstruktionen. Das Erbe des Ersten Weltkriegs in Zentraleuropa (1918–1939), hg. gem. mit Christa Hämmerle und Gerald Lamprecht, Berlin/New York 2024.
- Tirol/o 1919/20. Neuorientierung zwischen Krieg und Frieden. Nuovi orientamenti fra guerra e pace, hrsg. gem. mit Gunda Barth-Scalmani, Brigitte Mazohl und Andrea Leonardi, Innsbruck/Wien 2023.
- Mein Gröden. Die Tagebücher der Filomena Prinoth-Moroder (1885–1920) (Erfahren – Erinnern – Bewahren 7), Innsbruck 2018 (gem. mit Marion Ladumer).
- Minderheitensoldaten, Ethnizität und Identität in den Armeen des Ersten Weltkrieges (Krieg in der Geschichte 109), Paderborn 2018.
- Krieg und Geschlecht/Guerra e genere“, Themenheft der historischen Fachzeitschrift „Geschichte und Region/storia e regione“, 23 (2014) 2 (gem. mit Siglinde Clementi).
- Krieg in den Alpen. Österreich-Ungarn und Italien im Ersten Weltkrieg (1914–1918), Wien/Köln/Weimar 2015 (gem. mit Nicola Labanca)
- La Grande Guerra italo-austriaca (1915–1918), Bologna 2014 (gem. mit Nicola Labanca).
- Katastrophenjahre. Der Erste Weltkrieg und Tirol. Eine Zwischenbilanz, Innsbruck 2014 (gem. mit Hermann J. W. Kuprian).
- Gender and the First World War, Basingstoke 2014 (gem. mit Christa Hämmerle und Birgitta Bader-Zaar).
- Der Erste Weltkrieg im Alpenraum. Erfahrung, Deutung, Erinnerung. La Grande Guerra nell'arco alpino. Esperienze e memoria (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs/Pubblicazioni dell'Archivio provinciale di Bolzano 23), Innsbruck 2006 (gem. mit Hermann J. W. Kuprian).
- Heimatfronten. Dokumente zur Erfahrungsgeschichte der Tiroler Kriegsgesellschaft im Ersten Weltkrieg, 2 Bde. (Tirol und der Erste Weltkrieg. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft 6/1 und 6/2), Innsbruck 2006.
- Region in Waffen/Regioni in armi, Themenheft der regionalhistorischen Fachzeitschrift „Geschichte und Region/storia e regione“, 14 (2005) 2 (gem. mit Camillo Zadra).
- Zwischen Nation und Region. Weltkriegsforschung im interregionalen Vergleich. Ergebnisse und Perspektiven (Tirol und der Erste Weltkrieg. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft 4), Innsbruck 2004.
- Der Krieg in der Region. Tirol und der Erste Weltkrieg, Themenheft der landesgeschichtlichen Fachzeitschrift „Der Schlem“, 78 (2004) 12.

Beiträge in Fachzeitschriften und Sammelbänden

- Erinnerungsbilder und Gedächtniskonstruktionen. Das Erbe des Ersten Weltkriegs in Zentraleuropa (1918–1939) – eine Einleitung, in: Christa Hämmerle, Gerald Lamprecht, Oswald Überegger (Hgg.), Erinnerungsbilder und Gedächtniskonstruktionen. Fallstudien zum Erbe des Ersten Weltkrieges in Zentraleuropa (1918–1939), Frankfurt a. M./New York, 2024, S. 7–20 (gem. mit Christa Hämmerle und Gerald Lamprecht)

- Storia di un confine conteso. La politica di interessi alleata e la decisione sul nuovo confine austro-italiano alla conferenza di pace di Parigi nel 1919, in: *Mondo Contemporaneo. Rivista di storia* (2023) 1, S. 31–53
- The Front Lines: A Space of Violence. Characteristics, Mechanisms, and Contexts of Military Violence in the First World War between Containment and Escalation, in: *Central European History* (2023), S. 1–19
- Einleitung/Introduzione, in: *Tirol/o 1919/20. Neuorientierung zwischen Krieg und Frieden. Nuovi orientamenti fra guerra e pace*, hrsg. gem. mit Gunda Barth-Scalmani, Brigitte Mazohl und Andrea Leonardi, Innsbruck/Wien 2023, S. 7–18
- Globale Friedensdiplomatie als regionales Trauma. Der Pariser Frieden und die Tiroler Grenzfrage 1919, in: Luca Renzi u. a. (Hg.), *La convivenza in Alto Adige oggi / Zusammenleben in Südtirol heute, 1920-2020* (erscheint 2022).
- Deutungen eines Umbruchs. Die 'Revolution' 1918/19 im deutsch-österreichischen historiographiegeschichtlichen Vergleich in: Christa Hammerle, Hannes Leidinger, Ernst Bruckmüller u.a. (Hg.), *Surveying a Time Threshold. The Meaning of 1918 in a European and Global Perspective / Vermessung einer Zeitschwelle. Die Bedeutung des Jahres 1918 in europäischer und globaler Perspektive* (erscheint 2024).
- „Es gibt nur ein Vorwärts, nie und nimmer ein Zurück, letzteres ist der sichere Tod.“ – Die Mittelmächte-Armeen und das Primat der operativen Offensive 1914, in: Institut für Geschichte der Universität Hildesheim (Hg.), *In Europa Zuhause. Festschrift für Michael Gehler zum 60. Geburtstag*, Hildesheim 2022, pp. 213–220.
- Crimini di guerra nel primo conflitto mondiale. Per una storia interdisciplinare della violenza, in: *Studi Storici* 2 (2022), S. 407–440.
- Kriegsverbrechen im Ersten Weltkrieg als interdisziplinäre Gewaltgeschichte. Entwicklungslinien und Desiderata, in: Verena Moritz/Julia Walleczek-Fritz (Hg.), *Kriegsgefangenschaft in Österreich-Ungarn 1914 bis 1918. Historiographien, Kontext, Themen*, Wien u. a. 2022, S. 403–434.
- Südtirol und die „American Line“. Alliierte Grenzziehungsdiskurse und die Entstehung eines europäischen Minderheitenproblems, in: Leander Moroder, Hannes Obermair, Patrick Rina (Hg.), *Lektüren und Relektüren / Leggere, riflettere e rileggere / Nescides letereres y lectures critches*, Bozen 2021, S. 511–523.
- Territorialpolitik zwischen Idealen, Emotionen und Interessen. Die Tiroler Grenzfrage auf der Pariser Friedenskonferenz 1919 aus diskurs- und entscheidungshistorischer Perspektive, in: Brigitte Mazohl, Kurt Scharf (Hg.), *Epochenbruch 1918/19? Die Habsburgermonarchie und die Pariser Friedensverträge – eine Neubewertung* (Innsbrucker Historische Studien 34), Innsbruck 2021, S. 127–145.
- Zwischen den Nationalismen. Tirol vom italienischen Intervento zur Annexion Südtirols (1915 – 1920), in: Ulrike Kindl, Hannes Obermair (Hg.), *Die Zeit dazwischen. Südtirol 1918–1922: Vom Ende des Weltkrieges bis zum faschistischen Regime – Il tempo sospeso. L'alto Adige nel periodo tra la fine della Grande Guerra e l'ascesa del fascismo*, Meran 2020, S. 125–156.
- Le Tyrol divisé. Quand les traités de paix parisiens de 1919 font émerger un problème de minorités, in: *Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande* 52 (2020) 2, S. 273–287.

- „Los von Rom“. Unabhängigkeitsdiskurse in Südtirol seit 1945 aus emotionsgeschichtlicher Perspektive, in: Ulfried Burz/Werner Drobisch/Elisabeth Lobenstein (Hg.), Politik- und Kulturgeschichtliche Betrachtungen, Quellen – Ideen – Räume – Netzwerke, Hermagoras 2020, S. 587–601.
- Lebenswelten und Deutungszusammenhänge im modernen Massenkrieg. Soldatische Kriegserfahrungen im Osten und am Balkan (1914–1918), in: Militärgeschichtliche Zeitschrift 78 (2019) 2, S. 377–411.
- Todeszone Front, Charakteristika und Spezifika eines Erfahrungsraumes im Ersten Weltkrieg, in: Zeitschrift für Genozidforschung 17 (2019) 2, S. 30–49.
- Il mito della guerra bianca. La memoria della Prima guerra mondiale in Tirol, in: Annali del Museo Storico Italiano della Guerra 27 (2019), S. 95–115.
- Lo stato militarizzato. L'assolutismo bellico e la trasformazione dello Stato austro-ungarico durante la prima guerra mondiale, in: Giovanna Procacci/Nicola Labanca/Federico Goddi (Hg.), La guerra e lo stato 1914–1918 (Biblioteca di storia contemporanea), Milano 2018, S. 57–76.
- Kampfdynamiken als Gewaltspiralen. Zur Bedeutung raum-, zeit- und situationsspezifischer Faktoren der Gewalteskalation im Ersten Weltkrieg, in: zeitgeschichte 45 (2018) 1, S. 79–101.
- Regionale Gewaltträume. Tirol 1918/19, in: Historische Sozialkunde. Geschichte, Fachdidaktik, politische Bildung (2018) 1, S. 10–17.
- Minderheiten-Soldaten. Staat, Militär und Minderheiten im langen 19. Jh., in: Oswald Überegger (Hg.), Minderheitensoldaten. Ethnizität und Identität in den Armeen des Ersten Weltkrieges (Krieg in der Geschichte 109), Paderborn u. a. 2018, S. 9–23.
- La gestione austro-nazionalista della guerra asburgica sul fronte italiano, in: Paolo Pombeni (Hrsg.), La Grande Guerra e la dissoluzione di un impero multinazionale, Bologna 2017, S. 45–64.
- Militärische Normübertretungen, Guerillakrieg und ziviler Widerstand an der Balkanfront, in: Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2014/15, Wien 2016, 25–41.
- Ma l'Austria non fu crollò?, in: L'Italia nella guerra mondiale e i suoi fucilati: Quello che (non) sappiamo. Atti del convegno tenutosi a Rovereto il 4-5 maggio 2015. Annali del Museo Storico Italiano della Guerra (2016) 24, Rovereto 2017, S. 53–58.
- Editorial/Editoriale, in: Geschichte und Region/Storia e regione 23 (2014) 2, Innsbruck/Wien/Bozen 2015, S. 5–19.
- Il punto di vista dell'Austria-Ungheria, in: Antonio Caroti/Paolo Rastelli (Hg.), 24 maggio 1915. L'Italia è in guerra (Corriere della sera, inchieste), S. 100–113.
- Einleitung. Österreich-Ungarn und Italien im Ersten Weltkrieg, in: Nicola Labanca/Oswald Überegger (Hg.), Krieg in den Alpen. Österreich-Ungarn und Italien im Ersten Weltkrieg (1914–1918), Wien/Köln/Weimar 2015, S. 7–19.
- Kulturelle Mobilisierung. Die österreichisch-ungarische Kriegspropaganda gegen Italien, in: Nicola Labanca/Oswald Überegger (Hg.), Krieg in den Alpen. Österreich-Ungarn und Italien im Ersten Weltkrieg (1914–1918), Wien/Köln/Weimar 2015, S. 259–280.
- Krieg als gesellschaftliche Grenz- und Gewalterfahrung – Der Erste Weltkrieg und Tirol, in: Hermann J. W. Kuprian/Oswald Überegger (Hg.), Katastrophenjahre. Der Erste Weltkrieg und Tirol, Innsbruck 2014, S. 9–20.

- Illusionierung und Desillusionierung, in: Hermann J. W. Kuprian/Oswald Überegger (Hg.), Katastrophenjahre. Der Erste Weltkrieg und Tirol, Innsbruck 2014, S. 41–59.
- Militärgerichtsbarkeit, in: Hermann J. W. Kuprian/Oswald Überegger (Hg.), Katastrophenjahre. Der Erste Weltkrieg und Tirol, Innsbruck 2014, S. 421–437.
- Geschichtsschreibung und Erinnerung, in: Hermann J. W. Kuprian/Oswald Überegger (Hg.), Katastrophenjahre. Der Erste Weltkrieg und Tirol, Innsbruck 2014, S. 547–563.
- La propaganda e la sua mobilitazione nell'Impero, in: Nicola Labanca/Oswald Überegger (Hg.), La guerra italo-austriaca (1915-18), Bologna 2014, S. 241–259.
- Conclusioni, in: Nicola Labanca/Oswald Überegger (Hg.), La guerra italo-austriaca (1915-18), Bologna 2014, S. 325–332.
- Introduction: Women's and Gender History of the First World War – Topics, Concepts, Perspectives, in: Christa Hämmerle/Oswald Überegger/Birgitta Bader-Zaar (Hg.), Gender and the First World War, Basingstoke 2014, S. 1–15.
- Der Krieg der Worte, in: Josef Feichtinger, Kämpfen für das Heiligste. Tiroler Stimmen zum Ersten Weltkrieg, Bozen 2013, S. 9–13.
- Krieg in den Köpfen. Der Erste Weltkrieg und seine öffentliche Deutung nach 1945 im österreichisch-italienischen Vergleich, in: Michael Gehler/Maddalena Guiotto (Hg.), Italien, Österreich und die Bundesrepublik Deutschland in Europa. Ein Dreiecksverhältnis in seinen wechselseitigen Beziehungen und Wahrnehmungen von 1945/49 bis zur Gegenwart, Wien/Köln/Weimar 2012, S. 353–368.
- Mythos Gebirgskrieg oder: Wie aus Tirolern Helden wurden, in: Hannes Obermair/Stephanie Risse/Carlo Romeo (Hg.), Regionale Zivilgesellschaft in Bewegung/Cittadini innanzi tutto. Festschrift für/Scritti in onore di Hans Heiss, Wien/Bozen 2012, S. 602–625.
- „Erinnerungsorte“ oder nichtssagende Artefakte? Österreichische Kriegerdenkmäler und lokale Kriegserinnerung in der Zwischenkriegszeit, in: Laurence Cole/Christa Hämmerle/Martin Scheutz (Hg.), Glanz – Gewalt – Gehorsam. Militär und Gesellschaft in der Habsburgermonarchie (1800 bis 1918), (Frieden und Krieg. Beiträge zur Historischen Friedensforschung 18), Essen 2011, S. 293–310.
- Auswahlbibliographie, in: Laurence Cole/Christa Hämmerle/Martin Scheutz (Hg.), Glanz – Gewalt – Gehorsam. Militär und Gesellschaft in der Habsburgermonarchie (1800 bis 1918), (Frieden und Krieg. Beiträge zur Historischen Friedensforschung 18), Essen 2011, S. 411–424.
- Un 'latecomer' nella guerra di propaganda. La monarchia asburgica e la propaganda di guerra contro l'Italia nella Prima guerra mondiale, in: Nicola Labanca/Camillo Zadra (a cura di), Costruirsi un nemico. La propaganda nella Grande Guerra e nel novecento, Milano 2011, S. 47–63.
- L'intervento come scenario di pericolo per la regione. L'entrata in guerra dell'Italia e le sue conseguenze nell'esperienza, nella percezione e nell'interpretazione della società tirolese di guerra, in: Johannes Hürter/Gian Enrico Rusconi (Hg.), L'entrata in guerra dell'Italia nel 1915 (Annali dell'Istituto storico italo-germanico in Trento, Quaderni 78), Bologna 2010, S. 173–206.
- „Man mache diese Leute, wenn sie halbwegs verdächtig erscheinen, nieder.“ Militärische Normübertretungen und ziviler Widerstand an der Balkanfront 1914/15, in: Bernhard Chiari/Gerhard Groß (Hg.), Am Rande Europas? Der Balkan – Raum und Bevölkerung als Wirkungsfelder militärischer Gewalt, München 2009, S. 121–136.

- Politik, Nation und Desertion. Zur Relevanz politisch-nationaler und ideologischer Verweigerungsmotive für die Desertion österreichisch-ungarischer Soldaten im Ersten Weltkrieg, in: Wiener Zeitschrift zur Geschichte der Neuzeit, hrsg. von Christa Hämmerle und Maria Fritzsche 8 (2008) 2, S. 109–119.
- „Verbrannte Erde“ und „baumelnde Gehenkte“. Zur europäischen Dimension militärischer Normübertretungen im Ersten Weltkrieg, in: Sönke Neitzel/Daniel Hohrath (Hg.), Kriegsgreuel. Die Entgrenzung der Gewalt in kriegerischen Konflikten vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert (Krieg in der Geschichte 40), Paderborn/München/Wien/Zürich 2008, S. 241–278.
- Der „Intervento“ als regionales Bedrohungsszenario. Der italienische Kriegseintritt von 1915 und seine Folgen in der Erfahrung, Wahrnehmung und Deutung der Tiroler Kriegsgesellschaft, in: Gian Enrico Rusconi/Johannes Hürter (Hg.), Der Kriegseintritt Italiens im Mai 1915 (Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, Sondernummer), München 2007, S. 117–131.
- Flucht als politisch-nationales Deutungskonstrukt? Lebensweltliche Fluchtmotive Trentiner Deserteure zwischen politisch-militärischer Deutungszuschreibung und retrospektiver Politisierung, in: Hanns Haas/Ewald Hiebl (Hg.), Politik vor Ort. Sinnegebung in ländlichen und kleinstädtischen Lebenswelten (Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes 2007), Innsbruck/Wien 2007, S. 282–292.
- Le atrocità nella prima guerra mondiale. Saggio storico-bibliografico e bibliografia scelta, in: DEP. Deportate, esuli, profughe. Rivista telematica di studi sulla memoria femminile (2007) 7, S. 232–259 (http://www.unive.it/nqcontent.cfm?a_id=36320).
- „Totaler Krieg“ in der Kleinstadt. Bruneck im Ersten Weltkrieg, in: Stefan Lechner (Hg.), Der lange Weg in die Moderne. Geschichte der Stadt Bruneck 1800–2006, Innsbruck 2006, S. 82–107 (gem. mit Matthias Santer).
- Krieg als sexuelle Zäsur? Sexualmoral und Geschlechterstereotypen im kriegsgesellschaftlichen Diskurs über die Geschlechtskrankheiten. Kulturge-schichtliche Annäherungen, in: Hermann Kuprian/Oswald Überegger (Hg.), Der Erste Weltkrieg im Alpenraum, Erfahrung, Deutung, Erinnerung. La Grande Guerra nell'arco alpino. Esperienze e memoria (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs/Pubblicazioni dell'archivio provinciale di Bolzano 23), Innsbruck 2006, S. 351–366.
- Editorial, in: Region in Waffen/regioni in armi, hrsg. von Oswald Überegger und Camillo Zadra, Geschichte und Region/storia e regione 14 (2005) 2, S. 5–14.
- 24 maggio 1915–2005. L'Altra Guerra vista nel Tirolo e nel Trentino. Riflessioni a due voci, in: Consiglio provinciale, cronache. Periodico di documentazione e informazione sull'attività politico-legislativa del consiglio della Provincia Autonoma di Trento v. 13.8.2005, S. 22–23.
- Überleben an der „Heimatfront“. Kriegsalltag zwischen propagandistischer Mobilisierung und staatlicher Mangelwirtschaft, in: Siegfried de Rachewiltz (Red.), Die düstern Adler – Aquile funeste. Der Erste Weltkrieg in Kunst, Literatur und Alltag. Wahn und Wirklichkeit. Arte, letteratura e vita quotidiana nella Grande Guerra. Tra delirio e dolore. Schloss Tirol/Castel Tirol, 28.6.–15.11.2005, Bozen 2005, S. 266–271.
- Mobilisierte Richter. Die Tiroler Militärgerichtsbarkeit im Ersten Weltkrieg, in: Brigitte Mazohl-Wallnig/Gunda Barth-Scalmani/Hermann Kuprian (Hg.), Ein Krieg – zwei Schützengräben. Österreich – Italien und der Erste Weltkrieg in den Dolomiten 1915–1918, Bozen 2005, S. 301–320.
- Einleitung, in: Oswald Überegger (Hg.), Zwischen Nation und Region. Weltkriegsforschung im interregionalen Vergleich (Tirol und der Erste Weltkrieg. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft 4), Innsbruck 2004, S. 11–15.
- Vom militärischen Paradigma zur „Kulturgeschichte des Krieges“? Entwicklungslinien der österreichischen Weltkriegsgeschichtsschreibung zwischen politisch-militärischer Instrumentalisierung und universitärer Verwissenschaftlichung, in: Oswald Überegger (Hg.), Zwischen Nation und Region.

Weltkriegsforschung im interregionalen Vergleich. Ergebnisse und Perspektiven (Tirol und der Erste Weltkrieg. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft 4), Innsbruck 2004, S. 63–122.

- Tirol und der Erste Weltkrieg. Die regionale Dimension des Krieges, in: Der Schlern, Monatszeitschrift für Südtiroler Landeskunde 78 (2004) 12, S. 4–6.
- Regionale Wege zur „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“, „1914–1918: Tirol-Trentino. Perspektiven regionaler Weltkriegsforschung“. Ein Bericht zur Tagung der Abteilung für Österreichische Geschichte am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck, 2. Juni 2003, in: Geschichte und Region/storia e regione 12 (2003) 2, S. 223–229.
- Auf der Flucht vor dem Krieg. Tiroler und Trentiner Deserteure im Ersten Weltkrieg, in: Militärgeschichtliche Zeitschrift 62 (2003) 2, S. 355–393.
- Giudici mobilitati. La giurisdizione militare tirolese nella Prima guerra mondiale, in: Emilio Franzina (Hg.), Una trincea chiamata Dolomiti: 1915–1917. Una guerra, due trincee; ein Krieg, zwei Schützengräben (Collana storica 23), Udine 2003, S. 111–124.
- Tabuisierung – Instrumentalisierung – verspätete Historisierung. Die Tiroler Historiographie und der Erste Weltkrieg, in: Geschichte und Region/storia e regione, 11 (2002) 1, S. 127–147.
- Verkehr, Gastwirtschaft und Tourismus in Freienfeld. Skizze eines Beziehungs- und Bedeutungsgeflechtes, in: Geschichtswerkstatt Freienfeld (Hg.), Reisezeit : Zeitreisen. Verkehr, Gastwirtschaft und Tourismus in Freienfeld. 19. und 20. Jahrhundert (Publikationen der Geschichtswerkstatt Freienfeld 1), Sterzing 2002, S. 22–55.
- Pathologisierung des Ungehorsams? Die Bedeutung der Militärpsychiatrie für die Tiroler Militärgerichtsbarkeit im Ersten Weltkrieg, in: eforum zeitGeschichte 1 (2001), S. 1–8 [<http://www.eforum-zeitgeschichte.at/>].
- Militärgerichtsbarkeit als Kriegsgerichtsbarkeit. Die Tiroler Militärjustiz im Ersten Weltkrieg, in: newsletter des Arbeitskreises für Militärgeschichte (2000) 13, S. 21–23.

Sterzing, am 15. Februar 2024

Mag. Dr. Oswald Überegger
(digital unterschrieben)